

Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Inselgasse 1
3003 Bern

Per E-Mail an
BR-Geschaeft_Covid@bag.admin.ch

Liestal, 26. Oktober 2021
RR/VGD

Anhörung der Kantone betreffend Weiterentwicklung des Covid-Zertifikats

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat uns am 20. Oktober 2021 Unterlagen zur Anhörung der Kantone betreffend die Weiterentwicklung des Covid-Zertifikats zukommen lassen. Die Frist für die Abgabe der Antworten dauert bis zum 27. Oktober 2021, 18 Uhr.

Der Regierungsrat unterbreitet Ihnen nachfolgend die Antworten des Kantons Basel-Landschaft auf die gestellten Fragen. Diese werden im Anschluss an den Entscheid des Regierungsrates soweit möglich im «Umfragetool» des BAG eingegeben.

Einleitende Bemerkungen

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft teilt die aktuelle Lageeinschätzung des Bundesrates. Es sind in der Schweiz und auch in unserer Region vermutlich noch zu wenig Personen geimpft oder genesen, um eine Überlastung des Gesundheitswesens bei einer starken Verschlechterung der epidemiologischen Lage mit hinreichender Sicherheit zu verhindern. Auch der Blick auf die Entwicklung in Ländern wie Israel oder Grossbritannien unterstützt das vorsichtige Vorgehen.

Zurzeit steigt auch bei uns im Kanton die Anzahl positiver Testergebnisse wieder an. Es ist mit Blick auf das Ende der Herbstferien, die kälteren Temperaturen und die Erfahrungen vom Herbst 2020 u.E. richtig, trotz aktuell entspannter Covid-Lage in den Spitälern nun einige Wochen der Beobachtung verstreichen zu lassen und dann erneut zu entscheiden. Sollte sich bis Mitte November die Lage in den Spitälern weiter entspannen und die Belastung des Gesundheitswesens tragbar bleiben, fordert der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft den Bundesrat (erneut) auf, die Ausweitung der Zertifikatspflicht aufzuheben.

Konsultationsantworten BL

Konkrete Frage des BAG	Konsultationsantwort BL
Ist der Kanton grundsätzlich mit den Anpassungen der Covid-19-Verordnung Zertifikate 8/8 einverstanden?	Ja – siehe einleitende Bemerkungen
Ist der Kanton damit einverstanden, dass alle Touristinnen und Touristen, die im Ausland mit einem nur von der WHO zugelassenen Impfstoff (betrifft aktuell Sinopharm und Sinovac und deren Lizenzprodukte) geimpft wurden, Zugang zu einem in der Schweiz ausgestellten Zertifikat erhalten?	Ja – unter der Bedingung, dass der Antrag in einer für die bearbeitenden Stellen lesbaren Form eingereicht wird (lateinische Schrift). Wir fordern nach wie vor, dass den Antragstellenden keine Kosten erhoben werden.
Befürwortet der Kanton, dass Covid-Zertifikate für Personen ausgestellt werden, die einen positiven Antikörpertest vorlegen können?	Ja – unter der Bedingung, dass der Test in einem Schweizer Labor durchgeführt wird.
Ist der Kanton mit der Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Covid-Zertifikaten für Genesene von 180 auf 365 Tage einverstanden?	Ja
Ist der Kanton einverstanden, dass Personen, die sich aus medizinischen Gründen weder impfen noch testen lassen können, ein Covid-Zertifikat erhalten?	Nein. Wir bevorzugen aus epidemiologischen Gründen die heutige Lösung mit schriftlichen ärztlichen Attesten, die zu kostenlosem Testen berechtigen. Generell ist auch im Interesse dieser Personengruppe anzustreben, die Ausweitung der Zertifikatspflicht bald aufzuheben(s. Einleitende Bemerkungen).
oder würde es der Kanton bevorzugen, dass sämtliche Personen, für die eine medizinisch eindeutige Kontraindikation gegen die Impfung mit einem in der Schweiz zugelassenen Impfstoff vorliegt, ein Covid-Zertifikat erhalten?	Nein. Begründung siehe oben.
Befürwortet der Kanton, dass nur noch Antigen-Schnelltests zur Fachanwendung (d.h. Probeentnahme durch eine Fachperson bzw. eine entsprechend ausgebildete und geschulte Person) zur Ausstellung eines Covid-Zertifikats führen?	Ja. Wir begrüßen, dass nur noch Tests, die von geschultem Personal durchgeführt werden, zu einem Zertifikat führen. Die Zuverlässigkeit der Probeentnahme ist bei nasalen Tests, die von ungeschultem Personal durchgeführt werden, ungenügend.
Befürwortet der Kanton die Tarifierung der Antigen-Schnelltests?	Nein. Der Preis des Tests muss die effektiven Kosten decken und soll sich nicht vom Preis des gepoolten PCR-Tests ableiten.

Wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme und bitten Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, um Berücksichtigung der Anliegen des Kantons Basel-Landschaft.

Hochachtungsvoll

Thomas Weber
Regierungspräsident

Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin

Kopie an:
- GDK, per Mail an seraina.gruenig@gdk-cds.ch & office@gdk-cds.ch